



Deutschland

## **Merkel wählen**

Für ein Deutschland, in dem wir gut und gerne leben ▶ Seite 3

Fränkisch-Crumbach

## **Mitsprache sichern**

CDU sorgt für ersten Seniorenbeirat im Odenwaldkreis ▶ Seite 4

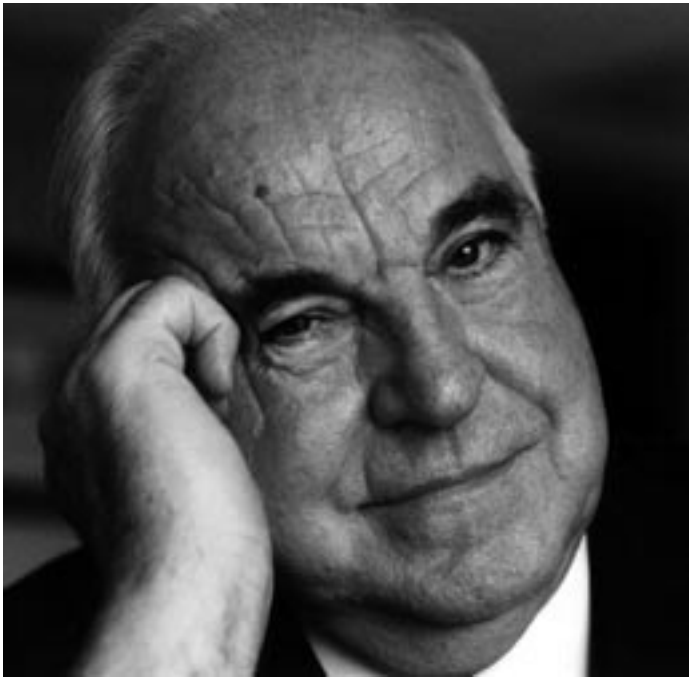
CDU-Gemeindeverband

## **Mitglied werden**

Crumbacher CDU startet Mitgliederwerbemaßnahme ▶ Seite 6



**Bundestagswahl am 24. September:  
Angela Merkel als Kanzlerin  
und Patricia Lips für den Odenwald**



Deutschland

## Helmut Kohl †

Am 16. Juni 2017 verstarb Altkanzler **Helmut Kohl** im Alter von 87 Jahren. Helmut Kohl hat Deutschland von 1982 bis 1998 als Bundeskanzler regiert – 16 Jahre, so lange wie bisher niemand vor und nach ihm. Von 1969 bis 1976 war der geborene Ludwigshafener Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, von 1973 bis 1998 CDU-Bundesvorsitzender. Die deutsche Wiedervereinigung gilt als sein größter Erfolg. Nach der friedlichen Revolution in der DDR 1989 erkannte Kohl, dass das Fenster für die deutsche Einheit nur kurze Zeit offenstehen würde. Unter Hochdruck handelte er mit den Siegermächten und der Europäischen Union die Modalitäten für die Wiedervereinigung aus. Dabei war ihm stets bewusst, dass der Preis für die Einheit die Aufgabe der D-Mark, des Symbols des Wiederaufbaus nach dem verlorenen Krieg sein würde. 1992 wurde in Maastricht der Vertrag über die Währungsunion unterzeichnet. Doch bei aller Begeisterung für ein geeintes Europa verlor Helmut Kohl niemals den Blick für die Befindlichkeiten der Deutschen. In seiner Amtszeit wurde das Bundesumweltministerium geschaffen und das Gesetz zur Anerkennung von Erziehungsleistungen in der Rentenversicherung beschlossen. Ohne die solide Finanz- und Wirtschaftspolitik in den achtziger Jahren hätte Deutschland die Wiedervereinigung finanziell nicht stemmen können. Der erste und letzte frei gewählte Ministerpräsident der DDR, **Lothar de Maizière**, erinnerte sich mit bemerkenswerten Worten an den Kanzler der Einheit. Auf das oft zitierte Versprechen von "blühenden Landschaften" im Osten bezogen sagte er: "Wer jetzt die blühenden Landschaften nicht sieht, ist blind, blöd oder böswillig!"

Requiescat in pace, Kanzler!



## Deutschland steht gut da

Deutschland ist ein liebens- und lebenswertes Land, in dem man gut wohnen, arbeiten und leben kann. Bei uns gibt es mehr Beschäftigung als je zuvor. Die Zahl der Arbeitslosen ist auf dem tiefsten Stand seit der Deutschen Einheit. Die Jugendarbeitslosigkeit ist die niedrigste in Europa. Die Wirtschaft wächst. Löhne und Renten sind deutlich gestiegen und steigen weiter. Die sozialen Sicherungssysteme sind solide finanziert wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Wir investieren viel in Bildung, Forschung und Infrastruktur, damit Deutschland auch künftig das Land der Innovationen und der guten Startchancen für alle Kinder bleibt.

Deutschland ist ein Land, auf das man sich verlassen kann – gerade in Zeiten, in denen sich viel verändert. Deutschland ist ein gesuchter Partner bei der Bewältigung von Krisen und globalen Herausforderungen.

Dass Deutschland so gut dasteht, ist ein Erfolg der Menschen im ganzen Land. Der Menschen, die Verantwortung für ihre Mitarbeiter übernehmen, die an neuen Ideen tüfteln, die ihre Familie versorgen und die sich für andere einsetzen. Für sie alle macht die CDU Politik.

Damit Deutschland weiter auf Kurs bleibt, brauchen wir eine starke CDU mit einer erfahrenen Kanzlerin, brauchen wir **Dr. Angela Merkel**. Daher unsere große Bitte: Gehen Sie am 24. September zur Wahl und wählen Sie mit Ihrer Erststimme **Patricia Lips** für den Wahlkreis Odenwald und mit Ihrer Zweitstimme CDU, damit auch die kommenden vier Jahre Angela Merkel unsere Kanzlerin bleiben darf.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, dann bitte fordern Sie im Rathaus die Briefwahlunterlagen an und machen zu Hause in aller Ruhe Ihre beiden Kreuze bei der CDU auf Liste 1.



## Patricia Lips - unsere Abgeordnete für den Wahlkreis Odenwald

**Patricia Lips** vertritt seit 2002 den Wahlkreis 187 (Odenwald) im Deutschen Bundestag, seit 2005 im Direktmandat. Zu diesem Wahlkreis gehören neben allen Städten und Gemeinden im Odenwaldkreis auch weite Teile des „Altkreises“ Dieburg sowie die östlichen Städte und Gemeinden im Landkreis Offenbach. Insgesamt hat diese Region rund 319.000 Einwohner.

Seit dieser Legislaturperiode vertritt sie als dessen Vorsitzende den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. „Gerade bei Zukunftsfragen für Menschen jeden Alters kommt diesem Ausschuss eine ganz besondere Bedeutung zu“, so Patricia Lips zu ihrer spannenden Aufgabe.



Ganz besondere Momente bedeuten für sie die Besuche von Gruppen oder auch einzelnen Personen aus der Heimat bei ihr in Berlin, um sich über ihre Arbeit und die Funktionsweise des Bundestages zu informieren. „In den vergangenen Jahren konnte ich mich wieder über einige Tausend Besucherinnen und Besucher freuen. Das Interesse an der Bundeshauptstadt und unserer Arbeit ist ungebrochen riesengroß.“

Auch in ihrem Wahlkreis hält sie in unzähligen

### Zur Person

Patricia Lips  
\* 21. Dezember 1963  
Handelsfachwirtin  
Mitglied des Bundestages seit 2002

Weitere Informationen auf ihrer Homepage:  
[www.patricia-lips.de](http://www.patricia-lips.de)  
oder unter: [facebook/bundestag.lips](https://www.facebook.com/bundestag.lips).

Treffen und Gesprächen den Kontakt zu den Menschen ihres Wahlkreises und weiß um deren Anliegen. „Vielen ist nicht bewusst, dass dieser Teil unserer Arbeit einen mindestens ebenso hohen Anteil hat, wie die Gesetzgebungen in Ausschüssen und im Parlament. Es sind gerade die ganz konkreten Herausforderungen vor Ort, die unsere besondere Aufmerksamkeit erfahren.“



Ein besonderes Anliegen sind ihr als Stellvertretende Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung die vielen kleinen und mittleren Betriebe in ihrem Wahlkreis. „Diese Unternehmen – oft in Familienhand – prägen unsere Heimat. Sie bieten mehr als 60 % aller Arbeitsplätze und sogar rund 80 % aller Ausbildungsplätze. Damit sind diese Betriebe der Motor für unseren Erfolg.“ so die Abgeordnete, die auch bei ihren Besuchen im Wahlkreis hier einen ihrer Schwerpunkte setzt. So auch in Fränkisch-Crumbach, wo Patricia Lips regelmäßig bei den verschiedensten Anlässen zu Gast ist.



## Weiter so, Crumbach!

Mit einem eindrucksvollen Vertrauensbeweis ist Bürgermeister **Eric Engels** in seine zweite Amtszeit gestartet. Fast 75 % Zustimmung konnte er bei der Direktwahl am 12. März verbuchen, und dies bei einer deutlich überdurchschnittlichen Wahlbeteiligung.

Da sich kein Mitbewerber zugetraut hatte, als Herausforderer anzutreten, bestand die Wahl aus einem Ja oder Nein auf dem Wahlzettel. Engels verstand sie deshalb vor allem als „Zwischenzeugnis“ und als erste echte Bewertung seiner Leistungen. Und davon konnte er einige vorweisen, vom erfolgreichen Ringen um einen neuen EDEKA-Einkaufsmarkt bis zur ersten Haushalt mit einer „schwarzen Null“ seit zehn Jahren. Der selbstbewusste Slogan seiner Wahlkampagne lautete denn auch „Weiter so, Crumbach!“, und das sah die überwiegende Mehrheit der Wählerinnen und Wähler genauso.

Als am Wahlabend das Ergebnis feststand, eilten viele Weggefährten und Parteifreunde ins Rathaus, um dem alten und neuen Bürgermeister zu gratulieren, darunter Landrat **Frank Matiaske**, Bundestagsabgeordnete **Patricia Lips**, Landtagsabgeordnete **Judith Lannert** und der Erbacher Amtskollege **Harald Buschmann**. In seinen Dankesworten sagte Engels, das gute Wahlergebnis sei letztlich auch ein Votum für die zielorientierte Sachpolitik der Crumbacher CDU, denn er sei bewusst wieder als Parteikandidat angetreten, so wie schon nach seiner ersten Nominierung vor sechs Jahren.

Für seine erneute Amtseinführung und Vereidigung hatte sich Engels einen kleineren Rahmen gewünscht, denn es ginge ja letztlich nur um eine „Verlängerung seiner Dienstzeit“. Eine dennoch feierliche Sitzung der Gemeindevertretung fand im Juni in der Aula der Rodensteinschule statt, musikalisch umrahmt vom Flötenensemble des Spielmannszuges. Landrat Matiaske lobte in seiner Ansprache die Zusammenarbeit in der Großen Koalition auf Kreisebene. Für Crumbach gab Engels neue Ziele aus, von der Sicherung der Finanzen bis zur Schaffung von Bauplätzen für junge Familien.



## CDU sorgt für einen Seniorenbeirat

Der demografische Wandel schreitet immer schneller voran. Bis zum Jahre 2030 steigt der Anteil älterer Menschen über 60 in Deutschland auf ca. 35 % der Gesamtbevölkerung und die Zahl der Wahlberechtigten dieser Altersgruppe auf über 40 %. Dieser Entwicklung möchte die CDU-Fraktion Rechnung tragen und hat daher die Einrichtung eines Seniorenbeirates für Fränkisch-Crumbach beantragt.

Dadurch will man den Senioren eine zusätzliche Stimme verleihen. Wir sind damit Vorreiter im Odenwaldkreis, denn bisher gibt es eine solche Einrichtung in keiner der Kreisgemeinden. Ganz anders sieht es in den Nachbarkreisen Darmstadt-Dieburg und Bergstraße aus, wo es in zahlreichen Städten und Gemeinden seit Jahren erfolgreich arbeitende Seniorenvertretungen gibt.

Seniorenvertretungen haben das Ziel, die spezifischen Interessen der älteren Menschen gegenüber der Verwaltung, der Wirtschaft sowie im kulturellen und sozialen Bereich einzubringen. Die Erfüllung dieser Aufgaben erfordert parteipolitische und konfessionelle Neutralität sowie Unabhängigkeit von Interessenverbänden jeglicher Art. Geht es in Zukunft im Gemeindeparlament um ein Thema, welches direkt oder indirekt die ältere Generation betrifft, dann ist vorher der Seniorenbeirat zu hören.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 19. Mai 2017 die Satzung mit Wahlordnung einstimmig beschlossen, welche die rechtliche Grundlage für die demnächst stattfindende Seniorenbeiratswahl bildet.

Darin ist auch die Wahlform geregelt, die in Crumbach als Briefwahl durchgeführt wird. Zweifellos die demokratischste Form zur Bildung einer Seniorenvertretung. Bis zum 11. September konnten interessierte Bürger ihre Bewerbung bei der Gemeindeverwaltung einreichen, wovon offenkundig auch Gebrauch gemacht worden ist. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, die das 60. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Fränkisch-Crumbach haben.

Sobald alle Wahlvorschläge geprüft sind, werden diese im Amtsblatt, den Crumbacher Nachrichten, veröffentlicht, und anschließend erhält jeder wahlberechtigter Bürger seine Briefwahlunterlagen. Bis zum 19. Oktober 2017 können die Stimmzettel an die Gemeinde zurückgegeben werden. Nach erfolgter Auszählung werden die Ergebnisse im Amtsblatt veröffentlicht. „Es wäre schön, wenn eine hohe Zahl der Ü-60-Mitbürgerinnen und -Mitbürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen“, so **Walter Weidmann**, einer der Initiatoren zur Einführung eines Seniorenbeirates in unserer Gemeinde.

# CDU-Fraktion sieht sich im Ort um

Einer alten Tradition folgend war die CDU-Fraktion auch in diesem Sommer im Ort unterwegs. An der ersten Station am Parkplatz „Brunnenwiese“ begrüßte ihr Vorsitzender **Jochen Sauer** seine Kolleginnen und Kollegen sowie Bürgermeister **Eric Engels**. Dem neuen Fußweg zwischen dem Parkplatz und dem neuen Einkaufsmarkt galt das Interesse der Kommunalpolitiker, ebenso dem Hammerwurfplatz und der gesamten Neugestaltung des Areals.

Mit der Inbetriebnahme des Weges Mitte Juli konnte endlich eine alte CDU-Forderung realisiert werden, die in früheren Jahren an der damaligen SPD-Mehrheit gescheitert war. Mit Genugtuung und Freude nahmen die Fraktionsmitglieder zur Kenntnis, dass der Fußweg von der Crumbacher Bevölkerung sehr gut angenommen wird

„Wenn demnächst die Beleuchtung installiert und die Seitenstreifen aufgefüllt und eingesät sind, dann können wir dieses Kapitel, welches von den Bauhofmitarbeitern der Gemeinde weitestgehend in Eigenregie hervorragend umgesetzt wurde, abhaken“, so Fraktionsmitglied **Peter Kaffenberger**.



Als nächstes wurde die Baustelle in der mittleren Darmstädter Straße in Augenschein genommen. Von der Einmündung Römersberg und der Einfahrt zur Beine wird dieser Abschnitt derzeit grundhaft erneuert, d.h. der Austausch von Kanal und Wasserleitung ist in vollem Gang. Anschließend werden die Bürgersteige und der Straßenbelag erneuert. Die gesamten Baumaßnahmen laufen bisher planmäßig und sollen bis zum Spätjahr abgeschlossen sein.

Die Fraktionsmitglieder sagen jetzt schon den Anliegern ein Dankeschön für ihr Verständnis und ihre Kooperationsbereitschaft, denn schließlich ist eine solch aufwendige Sanierung mit einem Abwasserkanal bis zu 180 cm Durchmesser mit Einschränkungen und Unannehmlichkeiten sowie finanziellen Belastungen verbunden.

Zum Schluss stand unser Freibad auf dem Programm. Bei herrlichem Badewetter empfing Betriebsleiter **Andreas Beißwenger** die Delegation. Der Schwimmmeister informierte über diverse Neuanschaffungen bei den Spielgeräten, die in erster Linie durch Aktivitäten des Schwimmbadfördervereins realisiert werden konnten. Außerdem erläuterte er die gesamte Technik des Bades und gewährte den Kommunalpolitikern einen Blick hinter die Kulissen. Er wies darauf hin, dass im Frühjahr ein neuer unterirdischer Flüssiggastank eingebaut worden war.



Mit großem Interesse wurden die Ausführungen von Beißwenger zur kürzlich installierten Photovoltaikanlage auf dem Schwimmbaddach zur Kenntnis genommen. Auch Bürgermeister Eric Engels freute sich über das Zustandekommen der Kooperation mit der Energiegenossenschaft Odenwald (EGO). „Eine Win-Win-Situation für beide Vertragspartner“, so Bürgermeister Engels.

„Nur schade, dass diese Maßnahme nicht schon damals bei der Sanierung des Freibades realisiert wurde, wie von der CDU immer wieder gefordert, denn damals waren die Einspeisevergütungen noch wesentlich höher als heute“, ergänzte Fraktionsvorsitzender Jochen Sauer zum Schluss der Besichtigung.



## Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten. Mitglied werden!

Unter diesem Motto läuft derzeit bei der Crumbacher CDU eine breit angelegte Mitgliederwerbemaßnahme. „Wir wollen mit dieser Aktion alle Crumbacher Bürgerinnen und Bürger ansprechen, die sich mit den Zielen der Christlich Demokratischen Union identifizieren“, so Vorsitzender **Walter Weidmann**. Gerade auch im Hinblick auf die nächste Kommunalwahl im Jahr 2021 ist es wichtig, dass wir frühzeitig neue Kräfte für die gemeindlichen Gremien gewinnen können.

Wer dazu Einzelheiten wissen möchte, kann sich gerne bei den Vorstandsmitgliedern des CDU-Gemeindeverbandes informieren. Hier die aktuelle Besetzung:

Walter Weidmann, Vorsitzender	Tel. 91 30 50
Heike Breid, stv. Vorsitzende	Tel. 50 14 87
Stefan Rink, stv. Vorsitzender	Tel. 50 04 77
Helga Kowarsch, Schriftführerin	Tel. 33 79
Heidi Knau, Schatzmeisterin	Tel. 54 3 22
Brigitte Grießer, Beisitzerin	Tel. 4215
Helga Schimpf-Ruhland, Beisitzerin	Tel. 26 79
Rudi Muck, Beisitzer	Tel. 5 44 61
Peter Kaffenberger, Beisitzer	Tel. 28 70
Florian Leißler, Beisitzer	Tel. 0157 764 38 458
Jochen Sauer, Beisitzer	Tel. 2363
Thomas Wörner, Beisitzer und Mitgliederbeauftragter	Tel. 50 33 62

Alle Vorstandsmitglieder freuen sich über Ihr Interesse und eine Kontaktaufnahme. Daher: Mitmachen. Mitreden. Mitgestalten. Mitglied werden! Gut für Crumbach.

## „Einen Schritt, einen Atemzug, ein Besenstrich“

So lautete das Thema eines Kinomorgens mit der CDU bei den Ferienspielen. Zu Beginn der Ferien trafen sich auch in diesem Jahr viele Kinder und Jugendliche im Gemeindehaus, um einen gemeinsamen Vormittag zu verbringen.

**Inga Falter** und **Heike Breid** organisierten diesen Kinomorgen, bereiteten den Kinosaal vor, stellten Brezeln und Getränke bereit, um auch schon bald die Kinobesucher in Empfang zu nehmen.

Diesmal ging es im Film in das Land der kleinen Momo, die uns zeigte, wie wichtig es ist, Freunde zu haben und so viel Zeit wie möglich mit einander

zu verbringen. Beppo, der Straßenkehrer, lehrte uns, immer eins nach dem anderen zu tun: „Einen Schritt, einen Atemzug, ein Besenstrich...“ Wenn die Straße sehr lang ist, eine Aufgabe zu schwer scheint oder man glaubt, etwas gar nicht zu schaffen, dann kann man sich an die Worte von Beppo erinnern, meinten die Kinder dann in der Nachbesprechung. Ein schöner Gedanke... nicht nur für die Kinder. Wir bastelten Kühlschrankschrankmagnete aus Mandalas und sprachen noch viel von Beppo und Momo. Auch dieser Kinomorgen ging viel zu schnell vorbei. Vielen Dank an Inga Falter und Heike Breid, die sich schon auf die nächsten Ferienspiele freuen.

## CDU-Grillfest: gutes Wetter, gute Stimmung

Am 6. August, dem Sonntag vor der Kerb, veranstaltete die Fränkisch-Crumbacher CDU auch in diesem Jahr wieder ihr traditionelles Grillfest. Austragungsstätte war erneut der Parkplatz „Brunnenwiese“ hinter der Volksbank. Bei idealem Grillwetter waren zum Mittagessen nahezu alle Plätze belegt, als Vorsitzender **Walter Weidmann** die Gäste begrüßte. Sein besonderer Gruß galt den Abgeordneten **Patricia Lips** und **Judith Lannert** sowie dem Kreisvorsitzenden **Harald Buschmann** und dem Crumbacher Bürgermeister **Eric Engels**.



*Bürgermeister Harald Buschmann, Judith Lannert MdL, Patricia Lips MdB, Walter Weidmann, Bürgermeister Eric Engels*

Die Hauskapelle „Rumbel di Bumbel“ sorgte für gute Stimmung, die üppig gefüllte Kuchentheke wurde gut angenommen und etliche neue Gäste, auch aus den umliegenden Orten fühlten sich bei der Crumbacher CDU sehr wohl. Kein Wunder, dass die letzten Besucher erst am frühen Abend den Heimweg antraten.

Der CDU-Vorstand bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Kommen, bei allen Kuchen- und Salat Spendern für ihre Mühe sowie bei allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank ergeht an **Karl Vogel**, ohne dessen unermüdlichen Einsatz ein solches Fest nicht erfolgreich durchgeführt werden kann.



## Manfred Bender †

Am 21. Dezember 2016 verstarb plötzlich und unerwartet **Manfred Bender** im Alter von erst 64 Jahren. Der Verstorbene war von 2001 bis 2006 Beigeordneter im Gemeindevorstand und von 2006 bis 2011 Mitglied der Gemeindevertretung. In dieser Zeit leitete er als Vorsitzender die Geschicke des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft. Seit der Kommunalwahl im Frühjahr 2016 hatte er erneut das Amt des Beigeordneten inne.

Für seine großen Verdienste um das öffentliche Wohl erhielt er im Jahr 2016 den Ehrenbrief des Landes Hessen. Am 14. Januar 2017 hätte ihm die bronzene Ehrennadel der Gemeinde Fränkisch-Crumbach verliehen werden sollen. Doch dazu ist es leider nicht mehr gekommen, da Manfred wenige Tage vor seinem 65. Geburtstag, den er am 1. Januar 2017 begangen hätte, verstorben ist. Entsprechend würdigte für die Gemeinde Fränkisch-Crumbach Bürgermeister **Eric Engels** anlässlich der Trauerfeier den Verstorbenen, ebenso **Walter Weidmann** für den örtlichen CDU-Verband.

Wir haben Manfred Bender als liebenswerten, tatkräftigen und geradlinigen Menschen geschätzt, der stets das Gemeinwohl im Blick hatte und sich in vorbildlicher Weise für unseren Ort und für die Christlich Demokratische Union engagiert hat. Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Die Crumbacher CDU wird Manfred Bender stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Herzlichen Glückwunsch...

...an die Mitglieder **Pit Falter, Karl Ebert, Herbert Hollmann, Heike Breid** und **Erika Will**. Denn sie feierten in diesem Jahr besondere Geburtstage. Pit Falter wurde 65, Karl Ebert 85, Herbert Hollmann 80, Heike Breid 50 und Erika Will 75 Jahre alt. CDU-Delegationen gratulierten den Jubilaren daheim und überbrachten jeweils ein Präsent.





Unser Bild entstand in der Industriestraße und zeigt vor dem Start des Umzuges den CDU-Wagen mit den Akteuren vor dem Wagen von links Walter Weidmann, Stefan Rink, Florian Leißler, Pit Falter und Tobias Grünewald, der den Traktor fuhr. Auf dem Wagen von links Horst Habermehl, Thomas Wörner, Heike Breid, Michelle Marquardt und Peter Kaffenberger.

## Mobiler Hammerwurf-Käfig beim Kerbumzug

Leider stand die Crumbacher Kerb in diesem Jahr unter keinem guten Stern, denn Wettergott Petrus meinte es nicht gut mit uns. Der Freitag und auch der Samstag waren verregnet, und als am Sonntagvormittag auch schon wieder dunkle Wolken aufzogen, war die Stimmung bei den Umzugsteilnehmern nahe dem Nullpunkt. Zum Glück hellte sich der Himmel gegen Mittag auf, und als sich um 14.00 Uhr der Kerbumzug in der Industriestraße in Bewegung setzte, lachte die Sonne.

Der CDU-Gemeindeverband hatte sich in diesem Jahr das Motto „Fränkisch-Crumbach – Die Welt im Dorf“ ausgesucht. Dieser vom WVV entwickelte Slogan, der inzwischen auch von der Gemeinde verwendet wird, sollte an das 15. Hammerwurf-Meeting an Pfingsten erinnern, als in der Kampmann-Arena „Brunnenwiese“ Athleten aus 17 Nationen am Start waren.

Auf einem Anhänger wurde ein Hammerwurfkäfig nachgebaut, in dem **Pit Falter** stand und einen chinesischen Hammerwerfer darstellte. Die übrigen Teilnehmer nahmen auf dem Anhänger Platz, mimten Kampfrichter, Weitenmesser, Turnierleitung etc. und versorgten die Zuschauer an den Straßen, besonders die Kinder mit Süßigkeiten.

„Wir erhielten mehrfach Beifall von den Zuschauern an der Strecke für dieses gelungene Motiv“, so Vorsitzender **Walter Weidmann**. Der Vorstand bedankt sich bei ihren Teilnehmern und allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die **Familie Pfeifer** in Bierbach, die uns erneut für die Vorbereitungsarbeiten ihre Scheune zur Verfügung stellte.



## Blamiert

Wer geglaubt hatte, die Crumbacher SPD könnte ihre Panne bei der Bürgermeisterwahl (erst keinen Kandidaten stellen, aber kurz vor Schluss noch einen Abwahl-Aufruf verbreiten) nicht mehr toppen, sah sich getäuscht. Sie konnte.

Beim Thema Freibad nämlich schaffte sie es in einem einzigen Abend, die Gemeinde zu blamieren, die Arbeit der Verwaltung geringzuschätzen und Badegäste im ganzen Gersprenztal gegen sich aufzubringen. Indem sie – entgegen ihrer eigenen Ankündigung – die zuvor sorgfältig ausgearbeitete Kooperation mit der Nachbargemeinde Reichelsheim platzen ließ.

Eigentlich sollten in diesem Sommer alle Besitzer einer Freibad-Dauerkarte freie Auswahl haben, in welchem der drei Bäder in Reichelsheim, Beerfurth und Fränkisch-Crumbach sie schwimmen gehen – ohne Aufpreis. Darauf hatten sich etwa schon die Schüler an der GAZ gefreut, die sich nach dem Unterricht mit ihren Klassenkameraden verabreden wollten. Das Konzept stand. Beide Rathäuser hatten ihre Hausaufgaben gemacht, Bürgermeister und Gemeindevorstände waren sich einig. Eigentlich auch die beiden Parlamente, denn in einer gemeinsamen Sitzung in der Reichenberghalle hatten ihre Ausschüsse grünes Licht gegeben – auch unsere Genossen. Dieselben kippten Tage später das Projekt, bloß um ein Patt im Parlament auszunutzen. Und nötigten die sichtlich verärgerten Reichelsheimer, dasselbe zu tun. Blamabel!

Herausgeber:

CDU-Gemeindeverband Fränkisch-Crumbach  
Vorsitzender: Walter Weidmann

Internet:

[www.cdu-crumbach.de](http://www.cdu-crumbach.de)

